

RS OGH 2001/1/31 13Os161/00, 15Os87/17h, 12Os64/21k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.2001

Norm

StPO §313

StPO §314

Rechtssatz

Hat sich der Angeklagte selbst nicht mit Volltrunkenheit verantwortet, sondern lediglich behauptet, die Tat im alkoholisierten Zustand begangen zu haben und dabei die Vorgänge im Einzelnen und ohne Erinnerungslücken geschildert und haben die psychologischen und psychiatrischen Sachverständigengutachten keinerlei Hinweise auf eine Volltrunkenheit des Angeklagten ergeben, besteht weder ein Anlass für eine entsprechende Zusatzfrage, noch kann aus der Unterlassung einer Eventualfragestellung nach § 287 StGB Nichtigkeit abgeleitet werden.

Entscheidungstexte

- 13 Os 161/00
Entscheidungstext OGH 31.01.2001 13 Os 161/00
- 15 Os 87/17h
Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 87/17h
Auch
- 12 Os 64/21k
Entscheidungstext OGH 29.07.2021 12 Os 64/21k
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114643

Im RIS seit

02.03.2001

Zuletzt aktualisiert am

12.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at